

	<p>Objekt: Hinterglasbild "Dorfklatsch-Wappen"</p> <p>Museum: Deutsches Damast- und Frottiermuseum Schenaustraße 3 02779 Großschönau +49(0)35841 35469 museum@grossschoenau.de</p> <p>Sammlung: Kunst</p> <p>Inventarnummer: 1981-2783</p>
--	--

## Beschreibung

Das Hinterglasbild "Dorfklatsch-Wappen", das auch als Klatschweiber-Wappen bezeichnet wird, wurde 1952 von Max Langer gefertigt. Den Untergrund bildet eine silberfarbene Pappe die hinter dem Glas angebracht ist. Die Karikatur zeigt die Grundform des Lebensbaums. Aus dessen oberer Krone bilden sich zwei einander zugewendete Frauenköpfe im Profil. Die Gesichter laufen zu Vogel-Schnäbeln aus. Zwischen diesen Köpfen befindet sich ein ähnlich gestalteter Frauen-Vogel-Kopf in Frontalansicht (en face). Die Körper der zwei profilköpfen Frauen bilden die weitere Baumkrone. Sie zeigen, fast spiegelbildlich, das Dorfleben in Form von miteinander schwätzenden Frauen und ungeduldig quengelnden Kindern. Daneben ist jeweils ein alter kahlköpfiger Männerkopf im Profil gezeichnet. Auf dem Stamm des Baumes ist ein alter bärtiger Mann der von zwei Füchsen flankiert wird zusehen. Die Wurzel bzw. den Wurzelansatz zieren zwei zugewendete Vögel sowie das Signum " Max Langer 1952". Neben dem Stamm sind Umgebendehäuser abgebildet. Den seitlichen Abschluss um das „Wappen“ bilden Girlanden aus bunten Blüten und Ranken sowie der profilierte schwarze Holzrahmen.

## Grunddaten

Material/Technik:

Glas, Holz, Pappe, / gemalt

Maße:

Höhe: 49 cm, Breite: 41 cm, Stückzahl: 1

## Ereignisse

Gemalt

wann 1952

wer Max Langer (1897-1985)

wo

## Schlagworte

- Dorfleben
- Frau
- Hinterglasmalerei
- Karikatur
- Kind

## Literatur

- Fröhlich-Schauseil, Anke (2022): Max Langer 1897-1985: Maler in der Oberlausitz. Zittau, Seite 162
- Langer, Max (1979): Mein Lausitzer Guckkasten. Rudolstadt, Greifen, Seite 107